



Marktgemeinde  
Reutte

Reutte, am 22. August 2023

**PROTOKOLL**  
**der 9. öffentlichen Sitzung des GEMEINDERATES**  
**am Donnerstag, den 16. März 2023, um 18:00 Uhr**  
**im Saal Gehrenspitze der Bezirkshauptmannschaft Reutte**

**Anwesende:**

Bürgermeister Mag. (FH) Mag. Günter Salchner

1. Bgm. Stv Markus Illmer

2. Bgm. Stv Klaus Schimana

GR Erik Alk

GRin Gizem Atak

GRin Margit Dablander

GR Klaus Eberle

GR Bernhard Egger, BEd

GR Simon Grässle, B.A.

GRin Karin Huber

GR Robert Pacher

GRin Barbara Petrini

GVin Daniela Rief

GR Michael Schneider

GR Johann Wacker

GR Klaus Weber

GVin Andrea Weirather

GRin Daniela Weirather

Ersatz GRin Monika Burtscher für GR Erol Karamollaoglu

AL Sebastian Weirather

**Entschuldigt:**

GR Erol Karamollaoglu

**Schriftführer:**

Sebastian Weirather

**Beginn: 18.00 Uhr**



## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung des Solve-Projekts des Bezirkskrankenhauses Reutte durch den Verwaltungsdirektor Dipl. Betrw. (FH) Helmut Ziegler
3. Präsentation der Mobilitätsumfrage durch Alexander Höfner, Msc.
4. Anmerkungen zu den Niederschriften der Gemeinderatssitzung
5. Kurzbericht des Bürgermeisters
6. Beratung und Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss 2022
  - 6.1. Bericht des Bürgermeisters zum Rechnungsabschluss 2022
  - 6.2. Bericht des Überprüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2022
  - 6.3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 und Entlastung des Bürgermeisters nach § 108 Abs. 3 TGO
7. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung eines temporären Ausschusses für das Projekt "Modernisierung der Volksschule", gemäß § 24 Abs. 1 lit. b TGO
8. Empfehlung des Bauausschusses
  - 8.1. Beratung und Beschlussfassung zur Auflage eines Erschließungsplanes im Bereich des Baulandumlegungsgebietes Allgäuer Straße Nord
  - 8.2. Beratung und Beschlussfassung zur Inkamerierung einer Wegfläche im Bereich des Baulandumlegungsgebietes Allgäuer Straße Nord
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **ad TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Salchner begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum und die Vertreter der Presse.

Zur heutigen Sitzung hat sich GR Karamollaoglu entschuldigt und er wird von GRin Burtscher vertreten

Abschließend stellt Bürgermeister Salchner die Beschlussfähigkeit fest.

### **ad TOP 2. Vorstellung des Solve-Projekts des Bezirkskrankenhauses Reutte durch den Verwaltungsdirektor Dipl. Betrw. (FH) Helmut Ziegler**

Bürgermeister Salchner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Verwaltungsdirektor Hrn. Dipl. Betrw. Ziegler. Bürgermeister Salchner freut es, dass der Gemeinderat direkt über den Verwaltungsdirektor über die geplante Generalsanierung des Bezirkskrankenhauses informiert wird.

Hr. Ziegler präsentiert und informiert den Gemeinderat nach der anhängenden PowerPoint Präsentation.

Bürgermeister Salchner bedankt sich für die Vorstellung und bittet um Fragen aus dem Gemeinderat.

Anschließend werden diverse Fragen zum Betrieb und die allgemeine Grundversorgung durch das Krankenhaus an Hrn. Ziegler vom Gemeinderat gestellt. Diese werden abschließend und zufriedenstellend beantwortet.



### **ad TOP 3. Präsentation der Mobilitätsumfrage durch Alexander Höfner, Msc.**

Bürgermeister Salchner heißt den Mobilitätsbeauftragten des Bezirkes Hrn. Höfner herzlich willkommen. Die kommende Präsentation von Hrn. Höfner bezieht sich allein auf die Marktgemeinde Reutte.

Die Präsentation ist diesem Protokoll angehängt.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Salchner für die Präsentation und seine Tätigkeit bei der Regionalentwicklung Außerfern.

### **ad TOP 4. Anmerkungen zu den Niederschriften der Gemeinderatssitzung**

Der Gemeinderat hat keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 15.12.2022 und Bürgermeister Salchner gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung mit, GVin Andrea Weirather und GRin Daniela Weirather, bekannt.

### **ad TOP 5. Kurzbericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Salchner berichtet über folgende Punkte:

#### Top Liner

Der Schrägaufzug auf den Schlosskopf ist seit März aktiv und bei einer Ortsbesichtigung konnten keine Indizien für eine Gastronutzung festgestellt werden.

#### Radwegstudie Plansee

Die Studie ist seitens des Landes an das Verkehrsplanungsbüro Besch und Partner vergeben worden. Hierzu wird das Ergebnis mit April erwartet

#### Umzug „Unsinniger-Donnerstag“

Bürgermeister Salchner berichtet, dass es im Vorfeld zum Umzug zu einem „shitstorm“ in den sozialen Medien gegen die Gemeinde und seine Person gekommen ist. Er verliert diverse Postings.

Der Grund, dass kein Partyzelt auf dem Areal der Linz Textil AG aufgestellt werden konnte, war eine Entscheidung der Gesellschaft und nicht der Gemeinde. Die Marktgemeinde Reutte unterstützt dieses Event seit Jahren finanziell und mit Bauhofleistungen. Aus Sicht des Bürgermeisters war es ein gelungener Umzug, auch ohne Alkoholexzessen.

In diesem Zusammenhang informiert er über die geplante Ertüchtigung des Saxparkplatzes über die EWR. Auf dieser Fläche sollen auch mittelgroße Veranstaltungen Platz finden.

Betreffend der Wirtschaftsmeile wird der Obmann des Standortentwicklungsausschusses mit dem Obmann des Messevereins, Bürgermeister Winkler, Kontakt aufnehmen.

#### Franz-Linser-Weg

Die Gemeindestraße ist für die Begegnung von zwei LKWs zu schmal. Nichtsdestotrotz werden in der Nachbargemeinde Ehenbichl rund 17.000 m<sup>2</sup> Gewerbegrund neu gewidmet. Die Verkehrssituation muss hier verbessert werden.

#### Öffentliche Veranstaltung zum Thema „Wohnen“

Bürgermeister Salchner möchte eine Veranstaltung zum Thema Wohnen „Wie wollen wir in Reutte wohnen“, abhalten. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen, über diverse Themen mit uns und Experten zu diskutieren. Begleitet wird diese Veranstaltung von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol. Die Talkesselgemeinden werden ebenso eingeladen, damit ein Dialog über die örtliche und regionale Raumplanung erfolgen kann.

Zum Abschluss seines Berichtes werden keine Fragen gestellt.



**ad TOP 6. Beratung und Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss 2022**  
**ad TOP 6.1. Bericht des Bürgermeisters zum Rechnungsabschluss 2022**

Vor seinem Bericht bedankt sich der Bürgermeister beim Finanzverwalter Raimund Schmid für die Erstellung und Begleitung des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2022.

Während der Auflage nahm ein oder eine Bürgerin Einsicht und es kam zu keinen schriftlichen Anmerkungen.

Aus Sicht des Bürgermeisters steht die Marktgemeinde Reutte grundsätzlich finanziell gut da. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde konservativ budgetiert und es kam zu höheren Landes- und Bundesförderungen als erwartet. Zudem war nur ein kleiner Teil zum Umbau des Seniorenzentrums fällig.

Anschließend informiert Bürgermeister Salchner den Gemeinderat über eine Präsentation zu den Zahlen des Rechnungsabschlusses.

Hierzu werden keine Fragen gestellt.

**ad TOP 6.2. Bericht des Überprüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2022**

Bürgermeister Salchner übergibt das Wort an den Obmann GR Egger.

Der Obmann bedankt sich vorab beim Finanzverwalter für die übersichtliche und professionelle Aufbereitung.

Bei der Prüfung am 01.03.2023 wurden alle Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet und der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss 2022.

**ad TOP 6.3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 und Entlastung des Bürgermeisters nach § 108 Abs. 3 TGO**

Bürgermeister Salchner übergibt den Sitz an den 1. Bgm. Stv. Illmer und der Gemeinderatssitz vom Bürgermeister wird von Ersatz GRin Helmer eingenommen. Nachdem keine Fragen an den Bürgermeister gestellt werden, verlässt er den Sitzungssaal.

Bgm. Stv. Illmer lädt den Gemeinderat zur Diskussion ein. Nachdem es zu keinen Wortmeldungen kommt, verliest er den Beschluss.

Nach der Beschlussfassung übernimmt Bürgermeister Salchner wieder den Sitz und Bgm. Stv. Illmer gratuliert dem Bürgermeister für die Entlastung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022, nach § 108 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO), für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Rechnungsergebnissen aus der Jahresrechnung mit den Erträgen von EUR 29.792.055,80 und den Aufwendungen von EUR 25.842.244,21 und aus der Finanzierungsrechnung mit den Einzahlungen von EUR 30.124.758,82 und den Aufwendungen von EUR 29.259.057,37 und der, in der Finanzierungsrechnung enthaltenen, Voranschlagsunwirksamen Gebarung mit der Summen der Einzahlungen von EUR 17.606.851,02 und die Summe der Auszahlungen von EUR 16.500.587,53, ergibt einen Zugang der liquiden Mittel von EUR 1.972.071,02 und aus der Vermögensrechnung in der Aktiva EUR 199.765.116,59 und der Passiva mit dem Nettovermögen von EUR 183.031.185,81 und den Fremdmitteln von EUR 16.443.225,62 und den, nach dem § 106 Abs. 2 TGO, liquiden Mittel (Kassabestand) von EUR 2.206.644,09

***-einstimmig-***



**ad TOP 7. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung eines temporären Ausschusses für das Projekt "Modernisierung der Volksschule", gemäß § 24 Abs. 1 lit. b TGO**

Vorweg erinnert der Bürgermeister daran, dass das Volksschul-Gebäude sanierungsbedürftig ist. Insbesondere bestehen Mängel in den Sanitäreinrichtungen und im Brandschutz. Weiters fehlen eine Aula und die barrierefreie Zugänglichkeit.

Im letzten Jahr wurde der partizipative Prozess zur Volksschule, mit der Vorlage eines Raumkonzeptes, abgeschlossen. Der Standort soll aus Sicht des Bürgermeisters frei gedacht und breit diskutiert werden, damit alle Fraktionen hinter diesem wegweisenden Projekt stehen.

Daher ist die erste Aufgabe des temporären Ausschusses die Standortfrage zu beraten. Die Mitgliederanzahl und die Aufteilung sollen identisch zu den ständigen Ausschüssen festgelegt werden.

Damit fallen drei Sitze auf die Gemeindefraktion Bürgermeisterliste Salchner und zwei auf die Gemeinderatsfraktion Team Schimana. Die Fraktionen Die Grünen Reutte und die FPÖ sollen als Zuhörer vorgesehen werden.

Abschließend bittet Bürgermeister Salchner um Zustimmung und Nennung der Mitglieder der jeweiligen Fraktion.

Für Bgm. Stv. Schimana ist die Einführung eines Ausschusses für dieses große Projekt richtig und wichtig. Dies hat sich bereits bei der Begegnungszone bewährt. Für seine Fraktion werden folgende Gemeinderatsmitglieder namhaft gemacht:

GR Egger	vertreten durch GVin Rief
Bgm. Stv. Schimana	vertreten durch GR Eberle

GRin Dablander stimmt ebenso zu. Sie wird persönlich als Zuhörer teilnehmen und vertreten wird sie durch GR Alk.

GRin Daniela Weirather gibt bekannt, dass Frau Ersatz GRin Gruschka als Zuhörer teilnehmen werde und vertreten wird sie durch GRin Daniela Weirather.

Bürgermeister Salchner macht folgende Gemeinderatsmitglieder namhaft:

Bürgermeister Salchner	vertreten Bgm. Stv. Illmer
GR Wacker	vertreten durch GRin Huber
Ersatz GRin Santer-Astl	vertreten durch GVin Andrea Weirather

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte richtet, gemäß §24 Abs. 1 lit. b der Tiroler Gemeindeordnung 2001, einen temporären Ausschuss für das Projekt „Modernisierung der Volksschule Reutte“ ein. Die Bezeichnung wird mit „Ausschuss zur Modernisierung der Volksschule Reutte“ festgelegt.

Dem Ausschuss zur Modernisierung der Volksschule Reutte obliegt die Vorberatung im Rahmen des Projektes.

Der Ausschuss wird nach Abschluss des Projektes aufgelöst.

Der Gemeinderat beschließt zudem, dass die Anzahl der Ausschussmitglieder mit fünf bestimmt wird. Der Ausschuss ist somit aus jeweils fünf stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern zusammenzusetzen.

**-Einstimmig-**



**ad TOP 8. Empfehlung des Bauausschusses**

**ad TOP 8.1. Beratung und Beschlussfassung zur Auflage eines Erschließungsplanes im Bereich des Baulandumlegungsgebietes Allgäuer Straße Nord**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 8.1 gem. § 92 Abs. 1 und in Verbindung gem. § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBL. Nr. 43/2022 idGF, den vom Planer Architekturbüro Wasle und Strele ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Auflage eines Erschließungsplanes Nr. 275 im Planungsbereich, Baulandumlegungsgebiet Allgäuer Straße Nord, gem. planlicher Darstellung RRe-23003-01 vom 23.01.2023 und schriftlicher Darstellung des Architekturbüros Wasle und Strele ZT GmbH vom 13.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme im Marktgemeindegamt Reutte (Bauabteilung) aufzulegen.

Der Auflagezeitpunkt des Erschließungsplanes erfolgt im Nachgang, in Abstimmung mit dem Amt der Tiroler Landesregierung.

***-Einstimmig-***

**ad TOP 8.2. Beratung und Beschlussfassung zur Inkamerierung einer Wegfläche im Bereich des Baulandumlegungsgebietes Allgäuer Straße Nord**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 8.2., dass die im Erschließungsplan Nr. 275, Baulandumlegung Allgäuer Straße Nord, beschriebene Wegfläche W/1 mit 2.300 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut übernommen wird und damit entsprechend dem Gemeingebrauch gewidmet wird.

***-Einstimmig-***

**ad TOP 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GRin Dablander übergibt einen Antrag an Bürgermeister Salchner.

Der Antrag wird sogleich von Bürgermeister Salchner verlesen:





## Reutte

16.03.2023

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte möge die Verordnung einer temporären Fußgängerzone im gesamten Bereich der Begegnungszone Untermarkt beschließen:**

Temporäre Fußgängerzone von 01.06.2023 bis 30.09.2023

Montag bis Freitag von 12:00 Uhr bis 5:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag von 9:00 Uhr bis 5:00 Uhr

- In der StVO 1960 ist geregelt, welche Fahrzeuge auf jeden Fall die Fußgängerzone befahren dürfen.
- In der temporären Fußgängerzone Untermarkt sollen die Anrainer:innen (inkl. Arbeitnehmer:innen), Personen mit einem Behindertenausweis, Taxis und das Zufahren auf Hotelparkplätze vom Fahrverbot ausgenommen sein.

### Begründung:

- Die Begegnungszone Untermarkt erfordert weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen.
- Durch den ruhenden und fließenden PKW-Verkehr fühlen sich die Fußgänger:innen, insbesondere Familien mit Kindern und Radfahrer:innen, gefährdet.
- Eine temporäre Fußgängerzone wird von Einheimischen, Gästen und Gewerbetreibenden gefordert.
- Der Untermarkt ist durch die angrenzenden Parkplätze fußläufig sehr gut erreichbar.
- Durch kreative Straßenraumgestaltung soll die Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone Untermarkt gesteigert werden.
- Ein tatsächliches Ortszentrum kann sich entwickeln. (Bisher ist das Ortszentrum der Kreisverkehr vor dem Gemeindeamt).

Im Herbst soll eine Evaluierung erfolgen.

GRin Margit Dablander

GR Erik Alk



## Reutte

16.03.2023

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte möge weitere klar sichtbare Hinweise und gestalterische Maßnahmen im Bereich Einfahrt Begegnungszone Untermarkt/Bioladen und im Bereich RAIBA beschließen**

Begründung:

- Die Begegnungszone Untermarkt wird von vielen Verkehrsteilnehmer:innen nicht als solche wahrgenommen
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen sind erforderlich
- Die Geschwindigkeit von 20km/h wird meist nicht eingehalten
- Vom Kreisverkehr kommend fahren wiederholt KFZ gegen die Einbahn

GRin Margit Dablander

GR Erik Alk





Bürgermeister Salchner bittet um Diskussion.

GRin Dablander ergänzt zum Antrag, dass sie bereits mit mehreren Geschäftsleuten gesprochen hat und diese auch für die Einführung einer temporären Fußgängerzone auf Probe zugestimmt haben. Danach könnte die Fußgängerzone evaluiert werden. Nach ihrer Sicht kann der Untermarkt bzw. Reutte nur von einer Fußgängerzone profitieren. Sie bittet den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Weiters bezieht sich das zweite Anliegen darauf, dass die Einfahrt sichtbar gemacht werden soll. Zumal diverse Verkehrsteilnehmer gegen die Einbahn in den Untermarkt fahren. Insbesondere wird der Teil der Begegnungszone beim Tourismusverband optisch nicht wahrgenommen.

Bürgermeister Salchner verweist auf die geplanten Maßnahmen zur Gestaltung des Untermarktes und kann sich das Experiment „temporäre Fußgängerzone“ vorstellen und schlägt eine Zuweisung an den Standortentwicklungsausschuss vor.

GRin Daniela Weirather sieht es rechtlich als schwierig an.

Bürgermeister Salchner verweist auf die Ausführungen in der Gemeindezeitung. Eine Fußgängerzone mit derartig vielen Ausnahmen ist rechtlich nicht vorgesehen. Allerdings existieren derartigen „löchrige“ Verordnung. Er verliest daraufhin die Verordnung von Serfaus.

Für Bgm. Stv. Schimana wird die Begegnungszone anders gelebt, als für was sie steht. Einen Versuch kann er sich vorstellen, allerdings dürfen wir den Untermarkt nicht zu „Tode“ beruhigen.

Nach weiteren Wortmeldungen wird folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, die Anträge der Gemeindefraktion „Die Grünen Reutte“:

1. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte möge die Verordnung einer temporären Fußgängerzone im gesamten Bereich der Begegnungszone Untermarkt beschließen.
2. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte möge weitere klar sichtbare Hinweise und gestalterische Maßnahmen im Bereich Einfahrt Begegnungszone Untermarkt/Bioladen und im Bereich RAIBA beschließen.

an den Ausschuss für Standortentwicklung, Infrastruktur und Innovation, zur Vorberatung, zuzuweisen.

**-Einstimmig-**

GRin Dablander verweist noch auf Folgendes:

- Auf die Mitfahrbörse Ummadam
- Auf die Verleihmöglichkeit den VVT-Monatstickets bei der Marktgemeinde Reutte für drei Tage
- Auf die earth hour um 20:30 – 21:30 Uhr bei dieser in der gesamten Welt die Lichter ausgeschaltet werden



- Auf die geplante Aktion „Reutte radelt“ bei dieser bei 9 Stationen Belohnungen an die Fahrradfahrer\*innen ausgeteilt werden. Nach einer kurzen Nachfrage stehen grundsätzlich alle Gemeinderäte\*innen hierfür bereit.
- Auf die Aktion Sauberes Reutte

GR Pacher informiert den Gemeinderat über die geplanten Aktivitäten des Museums- und Galeriesverein. Weiters verweist er darauf, dass die Kellerei heuer ihr 10-jähriges Jubiläum feiert.

GR Eberle informiert sich, ob eine ständige Einbahnregelung auf der Allgäuerstraße beim Seniorenzentrum verordnet werden kann.

Der Baumamtsleiter gibt bekannt, dass hierfür eine Studie in Auftrag gegeben wurde.

Zum Abschluss der Sitzung bittet Bürgermeister Salchner noch um Wortmeldungen aus dem Publikum und der Presse.

Redakteur der TT

Möchte wissen, ob die Fußgängerzone wohl bereits diesen Sommer kommen wird?

Nach Ansicht von Bürgermeister Salchner sind noch große Fragen offen, wie zum Beispiel wie das Fahrverbot exekutiert werden kann.

GR Alk hebt nochmals hervor, dass es sich um einen Versuch handelt.

Bürgermeister Salchner bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für die anregende Diskussion und schließt die Sitzung.

**Ende: 20.54 Uhr**

Der Schriftführer:

Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Mag. (FH) Mag. Günter Salchner

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GVin Andrea Weirather

GRin Daniela Weirather

